

# Mit nachhaltigen Investments durch die Krise

Lange Zeit wurden nachhaltige Investments in der Finanzindustrie als Orchideenthema für unverbesserliche Gutmenschen belächelt. Heute durchdringt der Begriff alle Ebenen der Gesellschaft und somit auch die der Finanzwirtschaft. Das Bewusstsein, dass wir selbst aktiv werden müssen, um die drohende Klimakatastrophe abzuwenden und die Welt positiv zu verändern, hat sämtliche Bevölkerungsschichten erreicht.

## Anleger wollen nachhaltige Investments



Das zeigt auch eine im Jänner von der Raiffeisen KAG in Auftrag gegebene Spectra-Studie<sup>1</sup>. Laut dieser achtet schon **jede bzw. jeder Fünfte\*** (21 %) auch bei der Geldanlage auf einen verantwortungsvollen Umgang. Bei den unter 30-Jährigen sind es sogar 31 %. Diesen Anlegern ist wichtig, dass ihr Geld in **Unternehmen** investiert wird, die **umwelt- und klimaschonend handeln** und **faire Arbeitsbedingungen** bieten. Beachtliche Werte. Doch liegt die Vermutung nahe, dass in Kenntnis der gesellschaftlichen Auswirkungen von Covid-19, diese zum heutigen Zeitpunkt noch deutlich höher ausfallen würden.

## Politisches Bekenntnis

Diese Entwicklung hängt aber auch damit zusammen, dass auf **politischer Ebene** in hohem Tempo daran gearbeitet wird, der **drohenden Klimakatastrophe entgegenzuwirken**. Der Finanzwirtschaft wird bei diesem Projekt – dem **„Green Deal“ der Europäischen Kommission** – eine Schlüsselrolle zugesprochen. Finanzinstitute müssen Produkte und Dienstleistungen regulatorisch auf Nachhaltigkeit ausrichten – dabei geht es um Risikomanagement, Transparenz und Langfristigkeit.

## Nachhaltige Strukturen schaffen

Unabhängig davon haben viele nachhaltige Anleger inzwischen selbst erlebt, dass verantwortliches Investieren nicht auf Kosten der Wertentwicklung geht. Auf den ersten Blick steigern bessere soziale und Umwelt-Standards die Kosten der Unternehmen und Staaten und zehren an der Rentabilität. Doch zahlen nachhaltige Strukturen und das effiziente Nutzen von Ressourcen am Ende in die Gesamtpformance ein, wobei es dafür aber natürlich keine Garantie gibt. Die Krisenfestigkeit von nachhaltigen Geldanlagen konnte während der Covid-19-Pandemie einem Reality-Check unterzogen werden. Dabei hat sich gezeigt, dass viele nachhaltig gemanagte Produkte gut durch die Krise gekommen sind. Wobei auch nachhaltige Investments den Schwankungen an den Kapitalmärkten ausgesetzt und Kapitalverluste möglich sind.

## Nachhaltiges Investment – nicht nur ein symbolisches Mascherl



Nachhaltigen Fondsanlegern ist es nicht egal, was mit ihrem Geld passiert. Sie wollen wissen, in welche Unternehmen und Staaten sie investieren, wofür das Kapital verwendet wird. Sie wollen, dass ihr Investment nicht nur ein symbolisches Mascherl hat. Ihr Geld soll verantwortlich veranlagt werden. Das heißt, dass neben finanziellen Aspekten auch die Kriterien Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung (ESG<sup>2</sup>) berücksichtigt werden.

“ *Wo nachhaltig draufsteht, muss auch nachhaltig drinnen sein.*

## Aktiver Manager für nachhaltige Investments

Als aktive und nachhaltige Fondsgesellschaft, die Verantwortung übernimmt, will die Raiffeisen KAG mit ihren Kapitalmarktinvestments nicht nur Erträge generieren, sondern auch etwas bewirken. Positive Veränderungen herbeiführen, Impact erzielen. Das passiert zum Beispiel in Form von proaktiven Unternehmensdialogen und der Ausübung des Stimmrechts auf Aktionärsversammlungen.

“ *Um das Geld unserer Anleger mit der notwendigen Sorgfalt veranlagen zu können, sehen wir es als unsere Pflicht, die Unternehmen, in die wir investieren, gut zu kennen.*



Dieter Aigner, Geschäftsführer der Raiffeisen KAG

Auch ist es wichtig zu hinterfragen, welche Rolle soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit in ihren Geschäftsstrategien spielen. So können wir als Investor indirekt zur Verbesserung von Bonität und Wertentwicklung des jeweiligen Unternehmens beitragen. Das kommt letztlich wiederum unseren Investoren zugutekommt und führt so zu einer doppelten Dividende.“ So Dieter Aigner, Geschäftsführer der Raiffeisen KAG, und unter anderem verantwortlich für nachhaltige Investments.

## Die Analyse unserer nachhaltigen Investments

Unsere Nachhaltigkeitsanalyse berücksichtigt mehr als 100 Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Dazu zählen unter anderem:



- Bevorzugung von Unternehmen, die in ihrer Produktion auf geringen Wasserverbrauch, CO<sub>2</sub>-Ausstoß und auf Müllvermeidung achten.
- Ein wertschätzender Umgang mit Mitarbeitern in der ganzen Lieferkette.
- Das Vorhandensein eines unabhängigen Aufsichtsgremiums, das das Management kontrolliert.
- Keine Investitionen in Rüstungsgüter, Atomkraft bzw. Agrarrohstoffen.
- Korruption und Kinderarbeit sind Negativkriterien, wodurch diese Investments ausgeschlossen werden.

Trotz allem weisen wir nochmals darauf hin, dass auch nachhaltige Investments den üblichen Schwankungen an den Kapitalmärkten ausgesetzt sind und auch Kapitalverluste möglich sind.

## Anerkannte Managementqualität

Der nachhaltige Investmentprozess der Raiffeisen KAG ist sehr streng und wird seit vielen Jahren von unterschiedlichen Institutionen ausgezeichnet. Mit der Bewertung AA+ der deutschen Ratingagentur Scope wird unserem Nachhaltigkeitsteam Top-Qualität und sehr hohe Kompetenz beim Management nachhaltiger

**Fondsstrategien bescheinigt** (nachzulesen in [Scope-Auszeichnung für Nachhaltigkeitsteam.](#))

Viele weitere Informationen zu unserem Nachhaltigkeitszugang und unserer **nachhaltigen, stetig wachsenden Produktpalette** finden Sie auf [rcm.at/nachhaltigkeit](http://rcm.at/nachhaltigkeit).

**Nachhaltigkeit hat sich in den letzten Jahren, und nun auch unterstützt durch Covid-19, zu einem Megatrend entwickelt, der die gesamte Asset-Management-Industrie erfasst hat und mittlerweile von sämtlichen Marktplayern, ob groß oder klein, bedient wird. Als Raiffeisen KAG sehen wir uns hier in einer Vorreiterrolle, die wir mit größtmöglicher Sorgfalt und Leidenschaft ausüben.**

<sup>1</sup> Die [Spectra Marktforschungs GesmbH](#) hat im Jänner 2020 im Auftrag von der Raiffeisen KAG eine repräsentative Studie zur Bedeutung von Nachhaltigkeit durchgeführt (Stichprobe: 2.229 Österreicher im Alter von 18 bis 69 Jahren).

<sup>2</sup> ESG steht für: Environment – Social – Governance (Umwelt – Gesellschaft – Unternehmensführung)

Engagement: Der Überbegriff für proaktive Unternehmensdialoge und das Wahrnehmen von Stimmrechten auf Aktionärsversammlungen im Rahmen nachhaltigen Fondsmanagements bezeichnet man als „Engagement“. Seriös betrieben, ist Engagement ein arbeits- und zeitintensiver Prozess, der einen sehr aktiven Investmentstil erfordert. Das Ausüben mit Aktien verbundener Stimmrechte ist auch deshalb so wichtig, weil hier in stellvertretender Funktion das Stimmrecht der nachhaltig investierten Kunden wahrgenommen wird. Umgekehrt profitieren auch die Unternehmen und Emittenten selbst: Denn nachhaltiges Agieren erhöht meist die Qualitätsstandards.

\* Aufgrund der Lesbarkeit wird im Text auf das Gendern verzichtet. Sämtliche personenbezogene Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

*Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien. Erstelldatum: Oktober 2020*

**Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.**

Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Nachhaltigkeitsfonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H stehen unter [www.rcm.at](http://www.rcm.at) in deutscher Sprache zur Verfügung.

Der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien, der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Momentum und der Raiffeisen-Europa-Aktien weisen eine erhöhte Volatilität auf, d.h., die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt, wobei auch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können. Marktbedingte geringe oder sogar negative Renditen von Geldmarktinstrumenten und Anleihen können den Nettoinventarwert des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-ShortTerm negativ beeinflussen bzw. nicht ausreichend sein, um die laufenden Kosten zu decken. Im Rahmen der Anlagestrategie des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Wachstum und des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent kann überwiegend (bezogen auf das damit verbundene Risiko) in Derivate investiert werden. Die Fondsbestimmungen des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent wurden durch die FMA bewilligt. Der Fonds kann mehr als 35 % des Fondsvermögens in Wertpapiere/Geldmarktinstrumente folgender Emittenten investieren: Österreich, Deutschland, Belgien, Finnland, Frankreich, Niederlande, Italien, Großbritannien, Schweden, Schweiz, Spanien, Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada, Japan, Australien.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: shutterstock, Raiffeisen KAG